

Kontakte

Ev.-luth. Kirchengemeindeverband Ronnenberg



Fotos: Antjie Haeseler (3); Grafiken via Canva (siehe Seite 8)

Liebe LeserInnen,

der Morgen verheißungsvoll! Die Dämmerung weicht, das Licht scheint auf, das Licht nimmt Raum. „Jesus ist auferstanden!“

Unser Osternachtsgottesdienst, ein lieb gewonnener Brauch, eine gute Tradition! Diese Hoffnung, diese lebensbejahende zukunftsreiche Stimmung, möchten wir auch mit dieser „Kontakte“-Ausgabe fördern.

In unseren Gemeinden arbeiten Kirchenvorstände an neuen zukunftsweisenden Konzepten und Projekten. Die Kinder- und Jugendkirche, getragen von Ehrenamtlichen sowie DiakonInnen, hat tolle neue Ideen und Pläne. Kirche macht Spaß und bringt Freude.

Ob gemeinsames Frühstück oder Tischabendmahl, ob Musizieren, Basteln, Diskutieren oder Referieren in Gemeindegruppen oder Hauskreisen, ob das gemeinsame Hören von Konzerten oder Vorträgen und vor allem das Feiern unserer Gottesdienste und Andachten in vielerlei Formaten, sogar als Wohnzimmerkirche – wir begegnen einander und kommen ins Gespräch!

Das tut vielen gut! Es hilft, sich gegenseitig zu stärken und hoffnungsfroh, in die Zukunft zu blicken. Vielleicht stärkt es auch unseren Glauben.

Unser neues Superintendentenpaar geht mit gutem Beispiel voran. Sie freuen sich auf die Menschen in den Gemeinden ihres Kirchenkreises, auf Begegnungen mit ihnen!

Unsere KonfirmandInnen sehnen den besonderen Tag ihrer Konfirmation herbei. Sie gehen, als Gruppe bereichert und gestärkt durch ihre gemeinsame Zeit mit ihrer Pastorin und ihrem Pastor, mit Gottes Verheißung und Beistand auf ihren weiteren Lebensweg.

Unser Projekt „Gemeinsam gegen Antisemitismus“ ist mit viel Interesse aus den Gemeinden gut gestartet.

Die Mitglieder der Redaktion wünschen Ihnen eine besinnliche Passionszeit sowie gesegnete Oster- und Pfingstfeiertage.

Bleiben Sie zuversichtlich!

Ihr „Kontakte“-Team



Foto: privat

Angedacht

Als der Tag des Pfingstfestes gekommen war, waren alle zusammen am selben Ort. Da kam plötzlich vom Himmel her ein Brausen, wie wenn ein heftiger Sturm daherkommt, und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen wie von Feuer, die sich verteilten; auf jeden von ihnen ließ sich eine nieder. Und alle wurden vom Heiligen Geist erfüllt und begannen, in anderen Sprachen zu reden, wie es der Geist ihnen eingab. (Apg. 2,1-4)

Den Heiligen Geist und sein Wirken in Worte fassen, in Bildern begreifbar, zumindest begreifbarer machen, das versucht der Evangelist Lukas, der den Bibeltext geschrieben hat. Lukas berichtet von dem Pfingstwunder, das den Jüngerinnen und Jüngern Jesu in Jerusalem widerfährt. In plastischen Bildern versucht er, den Heiligen Geist und sein Wirken zu beschreiben. Zum einen die Flammen und zum anderen den brausenden Wind. Mit Flammen assoziiere ich eine unaufhaltsame Begeisterung, die in einen Menschen strömen und in ihm wirken kann. Feuer und Flamme für etwas sein. Für etwas brennen können. Das sind Redewendungen, die dazu passen. Ich kenne diese Momente in meinem Leben, in denen mich Menschen und Dinge begeistern können, und das fühlt sich erfrischend an. Diese Begeisterung wirkt wie ein Motor, um Sachen im Leben anzupacken, etwas schaffen zu wollen.

Und Lukas benutzt das Bild des Brausens, den Geist Gottes als Wind. Ich assoziiere damit windige Spaziergänge am Strand. Wenn der Wind um mich herum tobt und die Wellen hochschwappen und ich tief einatmen muss, weil ich gegen den Wind atme, dann spüre ich eine gewisse Freiheit. Ich atme – ich lebe – ich bin frei. Die Geistkraft als Wind, der mich atmen und leben lässt und meinen Kopf frei macht für neue Gedanken. Die Geistkraft als Wind, die auch dunkle Wolken vor meinen Augen wegpusten kann und meinen Blick weitete ...

Liebe Lesende, solch ein Pfingstwunder wünsche ich Ihnen,

Ihre

Rebecca Schoppe

Karfreitag – ein guter Freitag

Mit dieser Ausgabe der „Kontakte“ liegt die Karwoche vor uns, die Woche vor Ostern – Palmsonntag, Gründonnerstag, Karfreitag und schließlich Ostern. Woran denken wir in diesen Tagen?

Fünf Tage vor seinem Tod erreicht Jesus die Stadt Jerusalem. Hohe Erwartungen sind mit seinem Kommen verbunden. Die einen erwarten in ihm den lang ersehnten Messias, die anderen fürchten gerade das und die daraus resultierenden politischen Unruhen. Die Bibel erzählt in der Geschichte vom Einzug Jesu in Jerusalem, wie die Menge ihn mit Hochrufen begrüßt – doch Jesus weiß, dass er diese Erwartungen nicht erfüllen kann und wird. Auf einem Esel zieht er deshalb ein, was nicht an einen königlichen Triumphmarsch erinnert.

Am Abend vor seinem Tod feiert Jesus mit seinen Freunden das Sedermaahl, mit dem das mehrtägige Passahfest beginnt. Jesus wusste, dass er an diesem Abend

zum letzten mal mit seinen Jüngern essen würde. Deshalb fügte er den traditionellen jüdischen Sätzen beim Weiterreichen des Brotes die Worte „Das ist mein Leib“ und beim Wein „Das ist mein Blut“ hinzu. So würde er auch in Zukunft seinen Freunden nahe sein. Gemeinschaft und Abschied, Erinnerung und Schmerz liegen also am Gründonnerstag nahe beieinander.



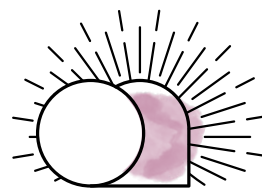
Einen Tag später, am Karfreitag, denken wir an den Tod Jesu am Kreuz. Das Wort Karfreitag kommt von dem althochdeutschen „chara“ und bedeutet so viel wie Trauer und Wehklage. Nachdem Jesus in der Nacht von Donnerstag auf Freitag von römischen Soldaten gefangen genommen wurde, brachte man ihn als Gotteslästerer und politischen Aufrührer zu dem römischen Statthalter Pilatus. Nur dieser hatte die Möglichkeit, einen Gefangenen zum Tod zu verurteilen. Pilatus hatte kein Interesse an den religiösen Zwistigkeiten, aber einen politischen Aufrührer, der als König dem römischen Kaiser den Machtanspruch streitig machen könnte, konnte er nicht dulden. Der öffentliche Druck war zu groß, und so ließ er Jesus auf dem Hügel von Golgatha kreuzigen.



Dass Jesus und damit nach christlichem Verständnis der Sohn Gottes auf diese Weise gestorben ist, zeigt, dass er Schmerzen und Qualen ausgestanden hat,

die auch Menschen ausstehen müssen. Im Sterben ist Gott den Menschen ganz nahe. Er ist keine entrückte Macht, sondern kennt auch tiefstes menschliches Leid. Und das ist eine gute Botschaft, weshalb der Karfreitag im Englischen auch „Good Friday“ heißt. Das grausame Ende wurde drei Tage später nach der Auferweckung Jesu zum Hoffnungsgrund für Christinnen und Christen.

Das feiern wir dann an Ostern. Die Bibel erzählt übrigens nichts von einer Auferstehung, sondern nur von einem offenen Grab Jesu, das am Ostermorgen leer aufgefunden wurde. Erst später haben Augenzeugen den Auferstandenen als Jesus erkannt, häufig gar nicht an seiner Gestalt oder seinen Gesichtszügen, sondern an seinem Tun. Auf dieses Erkennen des Auferstandenen gründet sich der christliche Glaube. Damit hatte nicht mehr der Tod das letzte Wort, sondern das (neue) Leben. Und damit ging die Sache Jesu weiter – und es bildeten sich erste Gemeinschaften und Gemeinden und schließlich eine weltweite Kirche. Das alles hatte seinen Anfang an Ostern, was ohne Karfreitag nicht möglich gewesen wäre.



Und das feiern wir in diesen Tagen in unseren Gottesdiensten. Feiern Sie mit!

Andreas Ströble

Kontakt zu den „Kontakten“

Rückmeldungen zur aktuellen Ausgabe sowie Informationen, Bilder, Texte und Ankündigungen für die kommende Ausgabe senden Sie bitte an: Kontakte.Ronnenberg@evlka.de. Senden Sie uns Word-Dokumente bitte immer im Format .docx zu. Dateien im .doc-Format werden vom System nicht zugestellt.

Die gedruckten „Kontakte“ können Sie jederzeit beim Gemeindebüro abholen. Die aktuelle Ausgabe ist jetzt auch in einem Verteilkasten an der Außenwand zu finden.



Foto: C. Bernhard

Empelde



Ronnenberg



Ihme-Roloven



Weetzen



Linderte



April

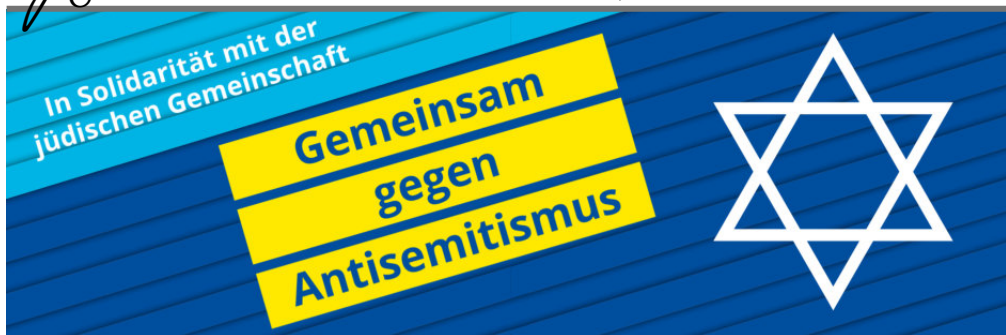
Mi., 01.04.		19:00 Uhr • P. Ströble Passionsandacht				Mi., 01.04.
Do., 02.04. Grün- donnerstag		19:00 Uhr P. Ströble Tischabendmahl		18:00 Uhr Pn. Schoppe Tischabendmahl		Do., 02.04. Grün- donnerstag
Fr., 03.04. Karfreitag	11:00 Uhr P. Ströble	10:30 Uhr P. Hagenah	15:00 Uhr • P. Ströble Andacht zur Kreuzesstunde Jesu		15:00 Uhr Pn. Schoppe	Fr., 03.04. Karfreitag
So., 05.04. Oster- sonntag		6:00 Uhr • P. Ströble Osternachtsfeier	10:30 Uhr • P. Ströble Festgottesdienst	10:30 Uhr Pn. Schoppe	9:00 Uhr Pn. Schoppe	So., 05.04. Oster- sonntag
Mo., 06.04. Oster- montag	11:00 Uhr Pn. Schoppe	10:30 Uhr P. Ströble		10:30 Uhr D. Lensch Familiengottesdienst		Mo., 06.04. Oster- montag
So., 12.04.		10:30 Uhr • P. Ströble		10:30 Uhr • Pn. Schoppe		So., 12.04.
So., 19.04.	11:00 Uhr Sup. i. R. Kühne-Glaser	10:30 Uhr P. Ströble Jubelkonfirmation		10:30 Uhr Pn. Schoppe Konfirmation		So., 19.04.
So., 26.04.	11:00 Uhr P. Ströble	10:30 Uhr Ln. Ilse			10:00 Uhr Pn. Schoppe Konfirmation	So., 26.04.

Mai

So., 03.05.			10:30 Uhr • P. Ströble			So., 03.05.
So., 10.05.		9:30 Uhr Pn. Schoppe und P. Ströble Konfirmation Empelde		10:30 Uhr L. Pavel	9:00 Uhr L. Pavel	So., 10.05.
		11:15 Uhr P. Ströble Konfirmation Ronnenberg				
Do., 14.05. Himmel- fahrt	11:00 Uhr • Pn. Schoppe	10:30 Uhr • P. Ströble Gottesdienst im Grünen auf der Obstwiese hinter dem Gemeindehaus				Do., 14.05. Himmel- fahrt
So., 17.05.	11:00 Uhr • Pn. Schoppe	10:30 Uhr • P. Ströble				So., 17.05.
So., 24.05. Pfingst- sonntag	18:00 Uhr P. Ströble	10:30 Uhr P. Ströble		10:30 Uhr Pn. Schoppe mit anschließender Pfingstsause		So., 24.05. Pfingst- sonntag
So., 31.05.		10:30 Uhr • P. Ströble		10:30 Uhr • L. Pavel		So., 31.05.
				18:00 Uhr • Pn. Schoppe und P. Ströble Konfeinführung		

Juni

So., 07.06.	10:00 Uhr • D. Lensch Kirche Kunterbunt		10:30 Uhr • P. Ströble			So., 07.06.
	18:00 Uhr • P. Ströble Wein und Käse					
So., 14.06.		10:30 Uhr • P. Ströble		10:30 Uhr • Pn. Schoppe		So., 14.06.
So., 21.06.	11:00 Uhr • Pn. Schoppe Jubiläum Dückerling	11:00 Uhr • P. Ströble Stadtfestgottesdienst				So., 21.06.



Die Wurzeln des Christentums liegen im Judentum

Warum ich bei diesem Projekt mitmache

Wehret den Anfängen! Die Vorstellung, dass gerade in Deutschland Menschen wegen ihres Jüdischseins diskriminiert, bedroht oder angegriffen werden, finde ich unerträglich. Aufklärung und Information sind notwendig, pauschaler Ablehnung entgegenzuwirken und Vorurteile abzubauen. **Ingrid Krause**

Ich hatte bereits 1994 voller Begeisterung jüdische Lehrhäuser besucht und dachte, Antisemitismus wäre gestern. Der Reichtum dieser Glaubenswurzeln für mein Christsein ist so groß. Aber „nie wieder“ ist jetzt und hört vermutlich nie auf. **Joachim Richter**

Jesus war Jude und der christliche Glaube ist stark auf das Judentum bezogen. Jüdische Perspektiven auf Texte des Neuen Testaments eröffnen mir interessante neue Blickwinkel. Das motiviert mich, mich gemeinsam mit anderen gegen Antisemitismus zu engagieren. **Ina Vorwerk**

Da der gefährliche Antisemitismus in unserer Gesellschaft wieder in vielen Facetten zutage tritt, möchte ich selbst mehr über seine historischen Wurzeln und seine geschichtliche Entwicklung lernen.

Ich hoffe, so sprachfähiger zu diesem Thema zu werden und zu einer sachlichen und respektvollen Debatte beitragen zu können.

Unsere Veranstaltungen sollen helfen, das Bewusstsein dafür zu stärken, dass das Christentum seine Wurzeln im Judentum hat und wie wichtig gegenseitige Toleranz und Vielfalt unter den Religionsgemeinschaften in unserer Gesellschaft sind.

Ja, „nie wieder“ ist heute so wichtig!

Antje Haeseler

Twins

Ein zufälliger Blick aus meinem Bürofenster im April 2017 hat sich mir eingeprägt: Auf der Straße stand ein weißer Transporter, auf dem langen Anhänger dahinter lagen zwei Bronzefiguren nebeneinander, eine bunt karierte Decke lag quer über beiden Figuren wie ein wärmender Schal. Sie waren angekommen, die „Twins“, eine Skulptur des belgischen Bildhauers Johan Tahon. In einem internationalen Kunstwettbewerb wurde diese Statue ausgewählt, um die Wandlung im Verhältnis zwischen Kirche und Judentum, Ecclesia und Synagoga, darzustellen.

Das Christentum hat sich aus dem Judentum heraus entwickelt. Um eine eigenständige Identität zu schaffen, grenzte sich die christliche Kirche seit ihren Anfängen vom Judentum ab. Es entwickelte sich die Überzeugung, das Christentum sei an die Stelle des jüdischen Volkes getreten und einziger Träger des neuen Bundes mit Gott. Über Jahrhunderte wurde dies in der christlichen Kunst dargestellt im Motiv von Ecclesia und Synagoga, zwei Frauengestalten. Synagoga symbolisierte das Judentum und wurde zunehmend abwertend abgebildet: eine Augenbinde stand für die Blindheit, die Krone rutschte von ihrem Kopf, die Gesetzestafeln entglitten ihrer Hand. Auch der Vorwurf des Gottesmordes gehörte

vielfach zu den Bildern. Ecclesia, die Kirche, wurde dagegen siegreich gezeigt, symbolisiert durch eine Krone, einen Kelch und ein Kreuz. Entsprechende Abbildungen und Skulpturen spiegelten die antijüdische Theologie an Kirchenportalen, auf Altarbildern und in Bibeln.

Die Judenfeindschaft der christlichen Kirche hatte großen Anteil an der Schoa,



„Twins – Zwillinge“, 2017, Bronzeskulptur von Johan Tahon; zu finden zwischen Landeskirchenamt und Neustädter Hof- und Stadtkirche in Hannover.

Kann man Christ sein, ohne das Judentum zu kennen und zu schätzen? Wohl nicht!

Wenn wir über unser Christsein nachdenken und reden, kommen wir am Judentum nicht vorbei. Unser Glaube beruht auf der hebräischen Bibel und dem jüdischen Jesus und dann auch auf dem, wie Menschen nach Jesus über diesen Jesus von Nazareth gedacht haben. In diesem Nachdenken über Jesus als „Messias“ und „Gottessohn“, seine Kreuzigung und Auferstehung gehen wir ChristInnen über das Judentum hinaus. Das haben die ersten christlichen Gemeinden auch getan und sich so von ihrer jüdischen Umgebung abgegrenzt. Die allerersten Gemeinden waren judenchristliche „Sektierergruppen“, die sich von ihrer jüdischen Gemeinschaft ablösten. Der christliche Glaube hat dann auch Fuß gefasst in Gegenden, die nicht vom jüdischen Kult geprägt waren. Es konnten also schon bald Christen getauft werden, die vorher nicht dem jüdischen Glauben angehört hatten.

Und was verbindet uns Christen jetzt noch mit dem jüdischen Glauben? Dass Jesus Jude war und ganz in das Judentum seiner Zeit gehörte, bedeutet auch, ihn von daher zu verstehen. Er wurde jüdisch erzogen, hat im jüdischen Brauchtum gelebt und die jüdischen Feste gefeiert. Und an keiner Stelle hat er sich völlig vom jüdischen Glauben abgewandt und etwas ganz Neues schaffen wollen.

Was wir ChristInnen von den Jüdinnen und Juden übernommen haben, ist der Glaube an den

einen Gott. Das ist nicht selbstverständlich in der Zeit der ägyptischen, griechischen und römischen Götterwelten. Dieser Glaube an den einzigen Gott hat sich durch das Volk Israel kultiviert. Dieser Gott ist der Schöpfergott – Juden und Christen bekennen mit den gleichen Worten, dass Gott die Welt geschaffen und dann seine Geschichte mit den Menschen begonnen hat; in der Befreiung des Volkes Israel aus der Sklaverei in Ägypten und der Bewahrung in der Wüste – **dem** fundamentalen Heilsereignis im jüdischen Glauben – hat sich das rettende und bewahrende Handeln Gottes gezeigt. In der hebräischen Bibel – unserem ersten oder Alten Testament – werden Liebe und Gerechtigkeit als die Wesensmerkmale Gottes benannt. Dies traut Juden und Christen ein Glauben und Handeln zu, das ebenfalls von Gerechtigkeit und Liebe geprägt ist.

Sowohl in der hebräischen Bibel wie auch im Neuen Testament wird die Hoffnung auf einen neuen Himmel und eine neue Erde groß gemacht.

Natürlich gibt es auch Unterschiede zwischen dem christlichen und jüdischen Glauben. Beide Religionen haben sich weiterentwickelt. Aber das Christentum wäre ohne das Besinnen auf seine jüdische Wurzeln undenkbar.

Andreas Ströble

Besuch der Liberalen Jüdischen Gemeinde in Hannover

Der Hauskreis lädt alle Interessierten ein, an diesem geführten Besuch teilzunehmen.

Wann? Montag, 27.4.2026, 19:00 Uhr

Wo? Fuhsestraße 6, 30419 Hannover

Anreise? Privat, Treffen vor Ort; Üstra-Haltestelle Fuhsestraße liegt direkt gegenüber

Kosten? 7 Euro pro Person

Anmeldung? Erforderlich bis 20.4.2026 bei Armin Tänzer, Tel. 05109 7331

dem Völkermord an den europäischen Jüdinnen und Juden während des Nationalsozialismus. In den Jahrzehnten nach der Schoa führten viele kleine Schritte auf den Weg zur Erneuerung des Verhältnisses zwischen den Religionen. Die Synode der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers hat im November

2013 den besonderen Bezug zum Judentum in die Kirchenverfassung aufgenommen.

Diese veränderte Beziehung soll mit dem Kunstwerk öffentlich zum Ausdruck kommen. Die Skulptur „Twins“ ist somit bewusst ein Gegenbild zu der langen Zeit der Abwertung des Judentums durch das Christentum. Die beiden Frauengestalten stehen dicht nebeneinander, gleichberechtigt und gleichwertig. Sie berühren sich nicht, doch sie scheinen miteinander zu kommunizieren. Sie tragen keine Hinweise, die eindeutig erkennen lassen, welche Figur für welche Religion steht. Rabbiner Dr. Gábor Lengyel aus Hannover vergleicht die „Twins“ mit einer guten Predigt: Man geht nach Hause, denkt nach, stellt sich Fragen.

Dazu trägt auch der Standort bei: Das Kunstwerk steht am Landeskirchenamt in der Roten Reihe in Hannover und damit in unmittelbarer Nähe zu dem Ort, an dem ein Mahmal an die Synagoge der jüdischen Gemeinde Hannover erinnert, die in der Reichspogromnacht am 9. November 1938 zerstört wurde.

Ina Vorwerk

Rückblick: KonfirmandInnen besuchen die jüdische Gemeinde

Im Januar besuchte unsere Konfirmandengruppe die Liberale Jüdische Gemeinde in Hannover-Leinhausen. Dr. Rebecca Seidler, erste Vorsitzende der Gemeinde, berichtete anschaulich davon, wie der jüdische Glaube im Alltag gelebt wird.

Die Gottesdienste in der Synagoge sind sehr lebendig, berichtet Frau Seidler. Der Rabbiner gestaltet seine Predigten interaktiv, stellt Fragen an die GottesdienstbesucherInnen und lädt zu theologischen Diskussionen ein. So wird der Gottesdienst zu einem gemeinsamen Gespräch, in dem Orientierung, Fragen und Austausch Raum finden.

Für die jüdischen Jugendlichen bedeutet der Tag ihrer Bar Mizwa (vergleichbar unserer Konfirmation) eine anspruchsvolle Prüfung: Sie führen den gesamten Gottesdienst eigenständig durch, lesen sogar hebräische Texte aus der Bibel vor, was sie im Glaubensunterricht vorbereitet haben. Die Vorfriede – aber auch die Anspannung der Jugendlichen – sind jedes Mal deutlich spürbar. Die anschließende Feier nach dem

Gottesdienst ist eine wunderbare Belohnung und ein Höhepunkt des Tages.

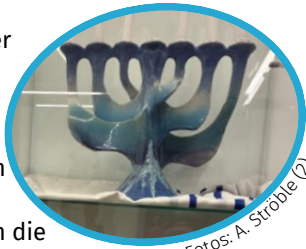
Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden hörten aufmerksam zu und stellten Fragen, zum Beispiel: „Glauben Juden und Christen an denselben Gott?“ Dr. Seidlers Antwort: „Ich würde sagen: Ja.“

Auf der Rückfahrt im Zug bemerkte eine Konfirmandin eindrücklich: „Das Christentum würde ohne das Judentum gar nicht existieren.“ Dieser Gedanke betont die enge Verbindung beider Religionen und stärkt das Bewusstsein für einen gemeinsamen Weg des Friedens und des Verständnisses.

Wir danken der Liberalen Jüdischen Gemeinde für den offenen Austausch und den lebendigen Einblick in die jüdische Glaubenspraxis.

Wir freuen uns auf weitere Besuche mit unserer künftigen Konfirmandengeneration und auf neue Gelegenheiten, gemeinsam zu lernen, einander zu begegnen und zu wachsen.

Rebecca Schoppe



Fotos: A. Stroble (2)

Willkommen im Frauenkreis

EMPELDE

Der Frauenkreis trifft sich **jeden zweiten und vierten Donnerstag im Monat um 16 Uhr** im Gemeindesaal der Johanneskirchengemeinde in Empelde (Hallerstraße 3), um bei einer Tasse Kaffee und Gebäck miteinander ins Gespräch zu kommen und sich über „Gott und die Welt“ auszutauschen. Kommen Sie gern zu diesem ungezwungenen Treffen. Sie erreichen den Gemeindesaal über den barrierefreien Eingang links neben der Kirchentür.

Informationen über das Gemeindebüro Empelde: 05112604750, kg.johannes.empelde@evlka.de

Frauenfrühstück

EMPELDE

Thema „Psalm 91 im Spiegel eines Lebens“

Alle interessierten Frauen sind herzlich eingeladen zu dem **Frauenfrühstück am 18.04.2026 von 9.15 bis 11.30 Uhr** im Gemeindesaal der Johanneskirche, Hallerstraße 3 in Empelde. Nach dem gemeinsamen Frühstück wird Christine Hoshcke den Psalm 91 in Text und Bildern vorstellen und ihn in Beziehung zu ihrem Leben setzen.

Strickliesen

RONNENBERG

Du magst nicht gern allein stricken oder häkeln? Dann komm vorbei!

Wir sind die **Strickliesen** und treffen uns regelmäßig **mittwochs von 16 bis 18 Uhr** im „Papphaus“ der Michaeliskirchengemeinde in Ronnenberg (Am Kirchhofe 4e).

Die Teilnahme ist kostenlos. Schnapp dir deine Wolle und los geht's! Wir freuen uns auf dich.

Nächste Termine: 8.4., 22.4., 13.5., 27.5.

Auskunft und Anmeldung:

Ramona Rogge, Tel. 015209286870, E-Mail Roggeramona3@gmail.com



Foto: Billion Photos/Canva

Pop-Chor-Workshop

WEETZEN

Pop-Chor-Workshop für Laien und erfahrene SängerInnen am **Samstag, den 6. Juni 2026, von 10:00 bis 17:00 Uhr** im Gemeindesaal der Versöhnungskirchengemeinde Weetzen.

Du singst gern? Dann bist du bei unserem Pop-Chor-Workshop genau richtig! Was dich erwartet:

- EinsteigerInnen und Fortgeschrittene singen gemeinsam in einem Projektchor Pop- und moderne Kirchenlieder.
- Die Leitung übernimmt Christian Windhorst, erfahrener Chorleiter, Musiker und Kreiskantor der Region Ronnenberg.
- Austausch, Motivation und Teamgefühl in einer offenen, fröhlichen Atmosphäre.

Am Sonntag, 7. Juni 2026:

- 10:30 Uhr Konzert-Gottesdienst für alle Teilnehmenden und BesucherInnen.
- Im Gottesdienst werden die erarbeiteten Musikstücke in Begleitung von MusikerInnen

Die Liebe feiern – „einfach heiraten 2026“

RONNENBERG

Ihr seid standesamtlich verheiratet und wünscht euch einen Segen? Ihr seid kirchlich verheiratet und möchtet Dank und Zukunft verbinden, vielleicht auch das Ja von damals noch einmal bestätigen? Oder seid ihr nicht verheiratet und möchtet eure Liebe segnen lassen?

All das ist möglich am 26.6.2026 bei „einfach heiraten“ – von 17 bis 22 Uhr in der Michaeliskirche Ronnenberg mit Pastorin Rebecca Schoppe und Pastor Andreas Ströble.

Einladung zum Hauskreis

RONNENBERG

Gemeinsam diskutieren wir als Hauskreis über biblische Texte oder Themen mit religiösem Bezug, spüren der Bedeutung altbekannter und vielleicht allzu bekannter Formulierungen nach, tauschen unsere Gedanken zu „Gott und der Welt“ aus. Dazu gibt es Getränke und Snacks sowie das ein oder andere gemeinsam gesungene Lied. Zu Gast sind wir **jeden zweiten und vierten Montag im Monat um 20 Uhr** bei Familie Tänzer. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, dazuzukommen und mitzumachen.

Die nächsten Termine: 13.4., 27.4., 11.05., 01.06.

Anmeldung bei Familie Tänzer, Tel. 051097331.

Aktive Seniorinnen

WEETZEN

Immer am ersten Mittwoch im Monat treffen sich die „Aktive Seniorinnen“ im Gemeindesaal Weetzen um 9.30 Uhr zum Frühstück, ehe es dann um 10.15 Uhr mit dem Programm weitergeht.

Am **08.04.2026** informieren uns Ehrenamtliche vom LebensmittelAnker über Lebensmittelverschwendung und Vermeidungsmöglichkeiten.

Am **06.05.2026** erzählt Renate Volkers fröhliche Geschichten.

Am **03.06.2026** zeigt Horst Schmiedchen ein Video über Potsdam und Sanssouci.

- vorgesungen – eine wunderbare Gelegenheit, das Erlernte einer breiten Gemeinde zu präsentieren.

Anmeldung und Kosten:

- Teilnahme kostenlos. Essensspenden sind erwünscht (Fingerfood und Kuchen für Mittags- und Kaffeepause). Getränke werden von der Kirchengemeinde gestellt.
- Anmeldefrist: 28. Mai 2026
- Ort: Gemeindesaal der Versöhnungskirchengemeinde Weetzen, Dietrich-Bonhoeffer-Straße 7, 30952 Ronnenberg

Wie du dich anmeldest:

- Schicke eine kurze Nachricht an christian.windhorst@evlka.de oder ruf gern unter 051089219862 an.
- Gib Name und Kontaktmöglichkeit an und ob du an beiden Tagen teilnimmst.

Wir freuen uns auf viele motivierte Stimmen und eine inspirierende gemeinsame Zeit! Sei dabei, wenn wir gemeinsam Lieder neu entdecken, Spaß haben und am Sonntag Gottesdienst feiern.

Gitarre lernen für AnfängerInnen

WEETZEN

Wenn du Lust hast, Gitarre zu lernen, dann melde dich bei uns. Sollten wir genug InteressentInnen zusammenbekommen, werden wir ab sofort eine Gitarrengruppe in der Kirchengemeinde Weetzen anbieten. Das Angebot ist kostenfrei; einige Instrumente stehen zum Ausleihen bereit.

Anmeldung bei Pastorin Rebecca Schoppe, Tel. 01714940848, E-Mail rebecca.schoppe@evlka.de.

Der Neustart in die Kirchenführungen

RONNENBERG

Nach den kalten Monaten des Winters starten im April wieder die Führungen in der Ronnenberger Michaeliskirche. Der erste Termin ist **Freitag, der 17. April, um 17.00 Uhr**.

Bitte melden Sie sich an bei Antje Haeseler, Tel. 051097482.



Foto: Antje Haeseler

Jubiläum Organistendienst

EMPELDE

In diesem Jahr feiert Heiko Dückering sein 60-jähriges Jubiläum als Organist in Empelde. Zudem hat er auch viele Jahre lang den Kirchenchor dort geleitet. Aus diesem Anlass findet im Anschluss an den Gottesdienst am 21. Juni ein Sektempfang statt. Am Freitag darauf dann, dem 26. Juni, wird auf 19 Uhr zu einem Jubiläumskonzert im Gemeindesaal (Hallerstraße 3 in Empelde) eingeladen, bei dem mehrere Gesangs- und Instrumentalsolisten sowie das Empelder Mandolinen- und Gitarrenorchester mitwirken.

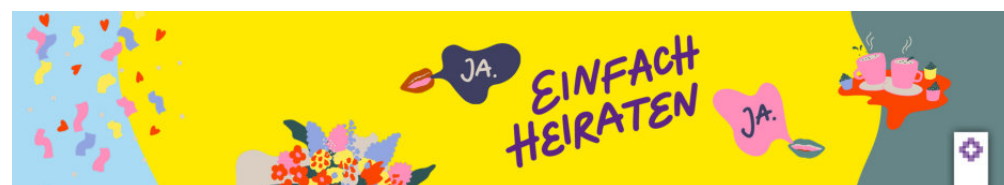
Jubelkonfirmation

RONNENBERG

Am **19. April** findet um **10.30 Uhr** in der **Michaeliskirche** eine **Jubelkonfirmation** statt, bei der im Gottesdienst mit Pastor Andreas Ströble nicht nur an die goldene oder die diamantene Konfirmation gedacht wird, sondern an das Konfirmationsjubiläum aller im Gottesdienst Anwesenden. Wer möchte, kann sich im Vorfeld anmelden und seinen oder ihren Konfirmationsanspruch mitteilen, sodass eine individuelle Konfirmationsurkunde ausgestellt wird. Wer ohne Anmeldung kommt, erhält ebenfalls eine Urkunde mit einem Spruch zu diesem Tag und Anlass. Auch Menschen, die in anderen Gemeinden konfirmiert wurden und jetzt in Ronnenberg leben, sind sehr willkommen. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle Anwesenden herzlich zu einem Sektempfang eingeladen.

Für Anmeldungen oder bei Fragen wenden Sie sich am besten direkt an Andreas Ströble (Mail: andreas.stroeble@evlka.de).

Auch in **Empelde** wird am **5. Juli ein ähnlicher Gottesdienst** zur Konfirmationserinnerung mit Pastorin Rebecca Schoppe und Pastor Andreas Ströble stattfinden.



Musikalische Andacht

EMPELDE

Am 16.04.2026 laden wir auf 17:45 Uhr ein zu einer vom Chor Cantate gestalteten meditativen Taizé-Andacht in der Johanneskirchengemeinde. Kurze Texte und Gebete werden vorgetragen von Heiko Dückerling. Die Dauer der Andacht beträgt circa 30 Minuten und bietet allen interessierten Menschen die Gelegenheit, in der Hektik des Alltags eine kurze Zeit der Ruhe zu finden.

Let's jam!

WEETZEN

Wir suchen Menschen, die Lust haben, eine Musikband für unsere Kirchengemeinde Weetzen zu gründen. Wenn du ein Musikinstrument spielen oder wenn du singen kannst, dann würden wir dir gern eine Bühne geben. Wir freuen uns, wenn du die Kirche und unsere Gottesdienste zukünftig mit Klangfarben und Freude erfüllst!

Ob rockig, poppig, Gospel ... Hauptsache, gute Vibes, Herzblut und eine Portion Gemeinsinn. Bring doch auch gern deine musikalischen FreundInnen, Familienmitglieder und NachbarInnen mit! Melde dich bei Interesse bitte bei Pastorin Rebecca Schoppe, Tel. 01714940848, E-Mail rebecca.schoppe@evlka.de.

Michaelisfrühstück

RONNENBERG

Am 25.04.2026 und am 30.05.2026 von 8.30 bis 10.30 Uhr wartet im Gemeindehaus (Am Kirchhofe 4d) ein großes Frühstücksbuffet auf hungrige Gäste.

Um Anmeldung wird gebeten: Gemeindebüro, Tel. 05109 519547, E-Mail kg.ronnenberg@evlka.de; oder Doris Peckmann, Tel. 05109 9292

Männertreff

WEETZEN

Donnerstag, 16.04.2026, 19:30 Uhr
Thema: Filmabend – jeder bringt einen Snack, ein Getränk etc. mit
Donnerstag, 07.05.2026, 19:30 Uhr
Thema: Buchvorstellung – jeder stellt sein Lieblingsbuch vor

Palästinensische Kunst in Hannover

RONNENBERG

Am 10.4.2026 um 15 Uhr können alle Interessierten die hannoversche Galerie Odyssey besuchen (Weidendamm 1a). Die Galerieleiterin Lobna Shammout bietet eine persönliche Führung durch die aktuelle Ausstellung palästinensischer Kunst an.

Anmeldung und Informationen: Clemens Bernhard, Tel. 0176 57609767, E-Mail clemens.bernhard@outlook.de

Gemeindefreizeit in Wernigerode

23. bis 25.01.2026

RONNENBERG

„Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu.“ (Offenb. 21,5)

Mit der diesjährigen Jahreslosung haben wir uns auf der Gemeindefreizeit der Michaeliskirchengemeinde im Januar in Wernigerode inhaltlich beschäftigt. Und ja, Gott hat versprochen, alles neu zu machen. Für die TeilnehmerInnen der Freizeit war nicht alles neu. Die Unterbringung im CVJM Huberhaus hat sich schon viele Jahre bewährt. Die Verpflegung dort ist üppig und lecker. Die malerische Stadt Wernigerode ist auch immer wieder einen Besuch wert.

Aber das Wichtigste auf einer Gemeindefreizeit ist für die meisten Teilnehmenden die wertvolle Zeit mit vielen netten Menschen, die gemeinsamen Gespräche, Spaziergänge, Spiele und das viele Lachen.



Foto: privat

Wer jetzt denkt: „Schade, da habe ich wohl etwas sehr Schönes verpasst“, der bekommt nächstes Jahr eine neue Gelegenheit, dabei zu sein. **Die nächste Gemeindefreizeit für Erwachsene ist für den 29. bis 31.01.2027 in Wernigerode geplant.** Diesen Termin also bitte schon im Kalender vormerken!

Bücher machen Schule

Beratung und Unterstützung für Familien mit wenig Geld

REGION

Für Familien mit geringem Einkommen ist es oft eine große Herausforderung, das alltägliche Leben zu finanzieren. Mit Beginn der Schulzeit kommen jährlich weitere große Ausgaben hinzu.

Anspruch auf einen finanziellen Zuschuss haben Familien, die eine dieser Leistungen beziehen: Bürgergeld, Kinderzuschlag, Wohngeld, Sozialhilfe, Asylbewerberleistungen.



Was viele nicht wissen:

Die Kosten für Schulbücher und Arbeitshefte, die nicht ausgeliehen werden können, aber in der Schule benötigt werden, können zusätzlich vom Jobcenter oder vom Sozialamt übernommen werden.

Gerne beraten wir Sie und helfen Ihnen dabei, einen Antrag auf Kostenübernahme zu stellen.

Bei Fragen rufen sie gern an:

Kirchenkreissozialarbeiterin Andrea Schink, Tel. 05109 519543



Im Juni bieten wir offene Termine an:

- In Ronnenberg am Mittwoch, 24. Juni 2026, von 15 bis 18 Uhr im diakonischen Beratungszentrum (Am Weingarten 1, 30952 Ronnenberg)
- In Barsinghausen am Donnerstag, 25. Juni 2026, von 15 bis 18 Uhr bei der Sozialberatung der Diakonie (Bergstraße 13, 30890 Barsinghausen)

Kommen Sie einfach vorbei, bringen Sie Ihren Bescheid vom Jobcenter oder vom Sozialamt und die Bücherliste der Schule für Ihr Kind oder Ihre Kinder mit.

Den Antrag finden Sie auch auf unserer Homepage www.dv-hl.de.

Aktion Schulranzen für alle



Wir freuen uns, mit der Schulranzen-Aktion ein besonderes Angebot machen zu können. Kommen Sie einfach vom 20. bis zum 23. April zu den Öffnungszeiten im **Diakonielädchen kids** vorbei.

Grafiken via Canva (siehe Seite 8)



Foto: privat

ThoMoRo Voices

RONNENBERG

Der Gospelchor ThoMoRo Voices sucht Nachwuchs! Interessierte SängerInnen für Sopran, Alt, Tenor und Bass sind herzlich willkommen. Notenkenntnisse sind von Vorteil, aber keine Voraussetzung.

Probe ist jeden Mittwoch von 20 bis 22 Uhr in der Thomas-Morus-Kirche in der Deisterstraße in Ronnenberg.

Silvia Relja für ThoMoRo Voices

Weetzen im Netz

WEETZEN

Bleiben Sie stets auf dem Laufenden, was in Ihrer Kirchengemeinde los ist: Besuchen Sie die Versöhnungskirchengemeinde bei Whatsapp, Instagram und Youtube!

Instagram

@versoehnungskirche_ weetzen



Facebook

@versoehnungskircheweetzen



Whatsapp



Wohnzimmerkirche in Weetzen

WEETZEN

Erst mal wird die Kirche leer geräumt – und dann werden Sofas und Sessel, Liegestühle und Bistrotische hineingestellt ... Lichterketten aufgehängt und Cocktailtheke, Candy-Bar und Fingerfood vorbereitet ... und so wollen wir Gottesdienst feiern.

Ein Gottesdienst, der einfach anders ist: wo wir gute und moderne Musik hören, in kleinen Gruppen sitzen bei flackerndem Kerzenlicht, miteinander reden über die großen und kleinen Fragen des Lebens. Mal zwischendrin ein Eis oder ein Bier holen, beten und uns segnen lassen! Neugierig geworden?

Dann herzliche Einladung zur ersten Wohnzimmerkirche in unserer Region mit Rebecca Schoppe, Andreas Ströble und anderen am **Freitag, dem 10. Juli um 19.30 Uhr in der Versöhnungskirche** in Weetzen.

Gruppen und Kreise

GESPRÄCHSKREISE

EMPELDE

Frauenkreis
Gemeindebüro, Tel. 05112604750

RONNENBERG

Hauskreis
Familie Tänzer; Tel. 05109 7331
Hauskreis für Frauen ab 50
Gabi Stein, Tel. 0177 1541936

LINDERTE

Treffpunkt „Kontakte“
Elena Vetter, Tel. 05109 3551
Christiane Hische, Tel. 05109 2225

WEETZEN

Aktive Seniorinnen
Lilo Dudek, Tel. 05109 2059

BESUCHSDIENST

EMPELDE

Besuchsdienstkreis
Rosemarie Dettmer, Tel. 0511467334

RONNENBERG

Geburtstags-Besuchsteam
Reinhard Träder, Tel. 05109 1201

GEMEINSAM ESSEN

EMPELDE

Offener Mittagstisch für alle
Gemeindebüro, Tel. 05112604750

RONNENBERG

Michaelisfrühstück
Gemeindebüro, Tel. 05109 519547,
kg.ronnenberg@evlka.de, oder
Doris Peckmann, Tel. 05109 9292

CHÖRE, MUSIKGRUPPEN, KUNST

EMPELDE

Chor Cantate
Heiner Dettmer, Tel. 0511467334

RONNENBERG

Flötenkreis
Gabi Stein, Tel. 0177 1541936

Posaunenchor

Ulrike Fürstenberg, Tel. 05108 8782427

Seniorenbläserkreis

Rudolf Neumann, Rudolf-Neumann@web.de

Arbeitskreis Kunst und Kultur

Clemens Bernhard, Tel. 0176 57609767,
clemens.bernhard@hotmail.de

WEETZEN

LinCanto (Frauenchor)
Sandra Beil, Tel. 05109 3420

FAMILIEN

EMPELDE

Familienzentrum
Nancy Hochwald, Tel. 0157 31569598,
familienzentrum.empelde@evlka.de

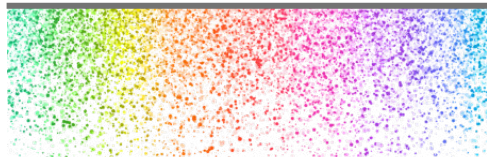
RONNENBERG

Malibu-Babykurse
Tanja Tammert, Tel. 05109 515531

KONFIRMANDENARBEIT

REGION

Kontakt
Philipp Lerke, Tel. 0176 17076404,
philipp.lerke@evlka.de



Diakonin für die Arbeit mit Kindern und Familien in der Region Ronnenberg

Anja Marquardt

Tel. 05109 519541

Mobil 0176 15195488

anja.marquardt@evlka.de



Foto: privat

Diakonin für die Arbeit mit Kindern und Familien in der Region Ronnenberg

Frederike Flathmann

Tel. 0176 15195485

frederike.flathmann@evlka.de

@evlka.de



Foto: privat

@kigo_ronnenberg

Diakon für die Arbeit mit Kindern und Familien in der Region Ronnenberg

Titus Lensch

Tel. 0176 17076524

titus.lensch@evlka.de

@diakon.titus



Foto: privat



Grafik: ekossa-art

HimmelfahrtTour

Am Freitag nach Himmelfahrt, also am 15.05., wollen wir mit dem Fahrrad die Region erkunden. Morgens um 10 Uhr treffen wir uns bei der Johanneskirche in Empelde und fahren gemütlich gemeinsam nach Ronnenberg. Nach einer Erfrischung und Erkundung des Kirchhügels geht es dann weiter nach Weetzen, wo es einen kleinen Mittagssnack geben wird.

Wir freuen uns über Familien jeden Fitness-Levels. Zwischenstrecken oder der Rückweg können auch mit der S-Bahn zurückgelegt werden.

Informationen bei Diakon Titus Lensch.

Babys entdecken Musik



RONNENBERG

Nach dem dänischen Konzept „Babypsalmensingen“ wollen wir gemeinsam alte und neue Lieder singen. Für Babys von 3 bis 18 Monaten mit Eltern oder Großeltern im Gemeindehaus der **Michaeliskirche Ronnenberg**.

Immer freitags (außer an Feiertagen in den Schulferien)

jeweils von 9.30 bis 10.30 Uhr für Eltern mit Babys von 9 bis 18 Monaten,

jeweils von 10.30 bis 11.30 Uhr für Eltern mit Babys von 3 bis 9 Monaten.

Termine im April: 10., 17., 24.

Termine im Mai: 8., 22.

WETTBERGEN

Außerdem für Babys von 3 bis 18 Monaten mit Eltern oder Großeltern in der **Johannes-Täufer-Kirche Wettbergen**.

Immer donnerstags von 9.30 bis 10.30 Uhr ab dem 09.04.2026

Termine im April: 9., 16., 23., 30.

Termine im Mai: 7., 21., 31.

Nur mit vorheriger Anmeldung an Frederike.

Die Kirchen in der Region werden kunterbunt

„Frech, wild und wundervoll“ – unter diesem Motto findet vielerorts Kirche Kunterbunt statt. Die Kirche Kunterbunt lädt bei Kaffee, Keksen und Gemeinschaft zum Mitmachen ein. Startend mit der „Willkommens-Zeit“, anzukommen und andere Familien zu treffen. In der „Aktiv-Zeit“ kann dann in verschiedenen Workshops ausprobiert, nachgedacht, gespielt oder kreativ gearbeitet werden. Mit allen zusammen wird dann in der „Feier-Zeit“ Gottesdienst gefeiert. Zum Abschluss gibt es ein gemeinsames Mittagessen.

Das wollen wir hier auch! Deswegen wird in Zukunft alle zwei Monate an wechselnden Orten bei uns die Kirche Kunterbunt stattfinden.



Am 7. Juni geht es um 10 Uhr im Gemeindehaus in Empelde los. Komm vorbei!

Wenn du Lust hast, dabei zu sein, mitzuarbeiten, oder wenn du einfach Fragen hast, melde dich gern bei Titus Lensch.

Mehr als Hasen und Eier ... Kinderkirche zu Ostern in Ronnenberg

RONNENBERG

Gemeinsam wollen wir erleben, worum es beim Osterfest wirklich geht. Für Kinder von 8 bis 12 Jahren.

Am 2.4.2026 von 16:00 bis 19:30 Uhr im Gemeindehaus der Michaelisgemeinde mit gemeinsamem Abendessen.

Das Angebot ist kostenfrei, es gibt aber ein Sparschwein.

Infos und Anmeldung bei Diakonin Anja Marquardt.



Angebote vom FamilienZentrum Johannesgemeinde Empelde

Hallerstraße 3
30952 Ronnenberg

Kinderchor mit Thomas Stark

für Kinder von 7 bis 12 Jahren

immer mittwochs, 16:15 bis 17:30 Uhr

Hast du Freude am Singen? Dann komm zu uns! Bei uns erlebst du Spaß am gemeinsamen Musizieren, tolle Auftritte bei Festen, neue Freundschaften und professionelle Chorleitung.

Anmeldung:

familienzentrum.empelde@evlka.de oder

Tel. 0157 31569598

Spielgruppe

immer mittwochs, 10 bis 12 Uhr

Stadtteiloffenes Angebot für Mütter und Väter mit ihren Kindern von 0 bis 3 Jahren. Hier stehen das Knüpfen von Kontakten, Spiel und Spaß im Vordergrund. Gemeinsam wollen wir den Vormittag abwechslungsreich gestalten.

Informationen bei: Dorota Wellner,

Tel. 0176 17076419



XXL-Spieleabend

ab 10 Jahren mit Begleitperson

08.05.2026, 18 bis 22 Uhr

Endlich mal wieder einen Abend mit Karten, Würfeln und Brett verbringen? Du bringst Snacks und Getränke (für dich), FreundInnen und natürlich deine Lieblingsspiele mit (aber auch ohne Spiele bist du herzlich willkommen) und dann gibt es kein Halten mehr. Bohnen anbauen, Vollposten suchen, Phasen durchleben, Dörfer bauen und noch viel mehr, alles ist möglich an diesem Abend.

Ansprechpartner: Markus Schrader,

Tel. 0178 4831940

Spaß am Dienstag – dein Dienstag kann mehr

RONNENBERG

Dienstag ist bei uns kein normaler Tag. Dienstag heißt: lachen, spielen, basteln, toben, Neues ausprobieren und FreundInnen treffen. Seit über einem Jahr treffen sich bei „Spaß am Dienstag“ Kinder im Alter von circa 6 bis 12 Jahren im Gemeindehaus der Michaelisgemeinde Ronnenberg.

Neben jeder Menge Spaß geben wir ihnen christliche Werte wie Gemeinschaft,

Rücksichtnahme und Vertrauen mit auf den Weg, ganz spielerisch und alltagsnah. Und weil Spielen hungrig macht, gibt es natürlich Snacks für alle.

Geleitet wird „Spaß am Dienstag“ von Heike Otremba gemeinsam mit einem engagierten Team. Neue Kinder sind jederzeit herzlich willkommen. Egal, ob allein oder mit FreundInnen.

Eltern-Kind-Angebot

WEETZEN

In Weetzen gibt es ein Eltern-Kind-Angebot, das jeden Dienstag von 10:00 bis 12:00 Uhr stattfindet.

Für Fragen und Anmeldungen:

Rebecca Schoppe,

E-Mail: rebecca.schoppe@evlka.de,

Tel. 0171 4940848



Grafik: Arrah's

Spiel:Kirche

WETTBERGEN

Ein besonderes Gottesdienstangebot für Kinder von 0 bis 5 Jahren in Begleitung ihrer Lieblingsmenschen feiern wir am 29.3.2026 um 14.30 Uhr im Gemeindezentrum in Wettbergen. Eine Geschichte über einen Esel und einen staubigen Weg, ein Gefühl, dem wir nachgehen mit Liedern, Bastelaktionen, Spielstationen und Sensorik-Stationen zum Nacherleben. Dazu ein kleiner Snack und Zeit zum Zusammensein.

Mit Diakonin Frederike Flathmann.



Karneval im Familienzentrum

EMPELDE

Es war bunt, laut, lustig und einfach mal wieder eine große Party! Wir haben getanzt, gebastelt, Waffeln und Zuckerwatte genascht und unsere Gesichter am Kinderschminktisch bemalen lassen. Danke an alle Feuerwehrmänner, Prinzessinnen, Supermänner, Ärztinnen, Robin Hoods und Meerjungfrauen für die tolle Karnevalsstimmung. Danke vor allen Dingen auch an alle helfenden Hände an diesem Tag. Das Team des Familienzentrums freut sich schon wieder auf das nächste Fest mit euch!

Wann? Jeden Dienstag von 16.30 bis 18.00 Uhr (außer in den Ferien und an Feiertagen).

Wo? Gemeindehaus Ronnenberg, Am Kirchhofe 4d.

Termine im April: 14., 21., 28.

Termine im Mai: 5., 12., 19.

Anmeldung bei: Heike Otremba,

E-Mail: heike@otremba-net.de,

Tel. 05109 5630556

KonfirmandInnen 2026

WEETZEN

Am 19. April um 10:30 Uhr werden konfirmiert:
 Mari de Vries
 Jonas Dippert
 Linnea Steinke

LINDERTE

Am 26. April um 10:00 Uhr werden konfirmiert:
 Lena Eisenhardt
 Hannah Hauck
 Nilo Pfaus
 Maxi Waßmann

RONNENBERG

Am 10. Mai um 9.30 Uhr werden konfirmiert:

Lotta Böker
 Emilia Fochler
 Max Heil
 Ben Lange
 Kiril Maul
 Chiara Oberheu
 Konstantin Obermann
 Lina Pieck
 Paula Romei
 Lea Rönnä

Am 10. Mai um 11.15 Uhr werden konfirmiert:

Mattis Bartling
 Emil Bittner
 Anastasia Dulko
 Marlene Ernst
 Felisa Hartje
 Lenn Kästner
 Lynn Otremba
 Jarmaine Rennefeld
 Janos Schaper
 Jona Schaper
 Gustaf Sperlich
 Leni Teuchert
 Maja Vesper
 Emma Vogt
 Sarah Zimmermann

5 Fragen an Lynn und Janos ...

... die am 10. Mai konfirmiert werden

Warum seid ihr überhaupt im Konfer?

Lynn: Weil meine Schwester das auch gemacht hat und sie es gut fand.

Woran erinnert ihr euch, was wir so im Konfer gemacht haben?

Lynn: Wir haben über die Bibel, Jesus und den Glauben gesprochen.

Janos: Wir haben Lieder gesungen, über Gott geredet, das Abendmahl kennelernt, das Judentum besprochen (und die Synagoge besucht); ach ja, und die Konferfahrt.

Was hat euch denn gefallen im Konfer?

Janos: Alles.

Lynn: Vor allem die Konfirfahrt.

Und was hat euch denn weniger gefallen im Konfer?

Janos: Das Raussuchen von Psalmen in der Bibel.

Lynn: Die langen Samstag.

Und schließlich: Was interessiert euch denn am christlichen Glauben?

Lynn: Dass er vielen Menschen Halt gibt.



Foto: C. Bernhard

Gestaltet von den aktuellen Konfis.

Lass uns deine Taufe feiern!

RONNENBERG

Es könnte kaum ein besseres Datum zum Taufen geben als Pfingsten. Das Pfingstfest markiert die Sendung des Heiligen Geistes, der als „Atem Gottes“ und belebende Kraft verstanden wird. Pfingsten symbolisiert den Beginn der weltweiten Verbreitung des christlichen Glaubens.

Taufe und heilige Geistkraft gehören für mich unbedingt zusammen. Der Evangelist Lukas überliefert nicht nur die Geschichte vom Pfingstwunder, sondern auch die Geschichte von Jesu Taufe. Dort heißt es, dass der Heilige Geist bei der Taufe auf Jesus herabgefahren ist. Und ich glaube ganz fest daran, dass genau das auch heute noch in der Taufe geschieht.

Also lasst uns an Pfingsten gemeinsam ein wundervolles Tauffest feiern! In und um die Kirche herum, werden wir an unterschiedlichen Stellen alle Menschen taufen, die sich taufen lassen wollen. Es wird einen feierlichen Taufgottesdienst mit katholischen und evangelischen Geistlichen, Ehrenamtlichen und BesucherInnen geben. Fröhliche Stimmung, schöne Musik, leckeres Essen, eine Hüpfburg und vieles mehr sollen diesen besonderen Tag begleiten. Wir freuen uns auf euch.

Wenn ihr Interesse oder Fragen zu unserem Tauffest habt, kontaktiert uns einfach per E-Mail oder per Telefon.

Pastorin Rebecca Schoppe, Tel. 0171 4940848, E-Mail rebecca.schoppe@evlka.de

Pastor Andreas Ströble, Tel. 0174 7457743, E-Mail andreas.stroeble@evlka.de

In Kürze:

Was? Ökumenisches Tauffest

Wann? Pfingstmontag, 25. Mai 2026, 14 Uhr

Wo? In und um die Michaeliskirche in Ronnenberg



Aus Datenschutzgründen werden die Kasualien in der Online-Ausgabe der „Kontakte“ nicht veröffentlicht.

Adressen, Ansprechpersonen

EV.-LUTH. JOHANNES-KIRCHENGEMEINDE EMPELDE

Pastorin Rebecca Schoppe und Pastor Andreas Ströble (Vakanzvertretung)

Diakon Titus Lensch

Tel. 0176 17076524

Küsterin Ludmilla Kühl

Tel. 051154308606

JOHANNESKINDERGARTEN EMPELDE

Astrid Nistahl

Tel. 05112604752

kts.johannes.empelde@evlka.de

FAMILIENZENTRUM

Nancy Hochwald

Tel. 015731569598

familienzentrum.empelde@evlka.de

STADTTEILMUTTER EMPELDE

Dorota Wellner

Tel. 01719844382

stadtteilmutter-empelde@gmail.com

JOHANNES-DER-TÄUFER-GEMEINDE WETTBERGEN

Pastor Johannes Hagenah
johannes.hagenah@evlka.de

Pastor Friedhelm Harms
friedhelm.harms@evlka.de



EV.-LUTH. MICHAELISKIRCHEN-GEMEINDE RONNENBERG

KAPELLENGEMEINDE IHME-ROLOVEN

Pastor Andreas Ströble

andreas.stroeble@evlka.de

Mobil 0174 7457743

Tel. 05108 9234046

Küster Hannes Pieper

Tel. 01715552377

Küster Finn Wolf

Tel. 0160 94410385



EV.-LUTH. VERSÖHNUNGS-KIRCHENGEMEINDE WEETZEN

KAPELLENGEMEINDE LINDERTE

@versoehnungskirche_weetzen

Pastorin Rebecca Schoppe

rebecca.schoppe@evlka.de

Tel. 0171 4940848

Gemeindebüro: Tel. 05109 525513

Küsterin Weetzen Bärbel Schiele

Tel. 0176 83615480

Küster Linderte Malte Vetter

malte.vetter@gmx.de



Regionales Gemeindebüro Empelde und Wettbergen, Gun Wittrien

Hallerstraße 3, 30952 Empelde, Mi. 9–12 Uhr u. 15–17 Uhr,

Tel. 05112604750, kg.johannes.empelde@evlka.de

An der Kirche 23, 30457 Hannover, Mo., Do. u. Fr., 10–12 Uhr, Di. 16–18 Uhr,

Tel. 051159093630, kg.wettbergen@evlka.de

Regionales Gemeindebüro Ronnenberg und Weetzen, Frauke Grote

Am Kirchhofe 4e, 30952 Ronnenberg, Di. 15–17 Uhr, Fr. 10–12 Uhr,

Tel. 05109 519547, kg.ronnenberg@evlka.de

Dietrich-Bonhoeffer-Straße 7, 30952 Weetzen, Do. 15–17 Uhr,

Tel. 05109 525513, kg.weetzen@evlka.de

BANKVERBINDUNG FÜR SPENDEN AN DIE KIRCHENGEMEINDEN

Kirchenkreisamt Ronnenberg

IBAN: DE66 2519 3331 0400 0099 00

BIC: GENODEF1PAT

Volksbank Pattensen

Verwendungszweck: Tragen Sie **bitte immer** die Kirchengemeinde Ihrer Wahl ein („KG Empelde“, „KG Ronnenberg“, „KG Ihme-Roloven“, „KG Weetzen“, „KG Linderte“,

„KG Wettbergen“) und gegebenenfalls den genauen Bestimmungszweck Ihrer Zuwendung (zum Beispiel „Kindergottesdienst“).

DIAKONINNEN/DIAKONE

Frederike Flathmann

Tel. 05109 5195822

frederike.flathmann@evlka.de

Anja Marquardt

Tel. 05109 5195822

anja.marquardt@evlka.de

Titus Lensch

Tel. 0176 17076524

titus.lensch@evlka.de

KREISJUGENDDIENST RONNENBERG

Helge Bechtloff

Tel. 05109 519586

helge.bechtloff@evlka.de

Diakon Philipp Lerke

Tel. 0176 17076404

philipp.lerke@evlka.de

DIAKONISCHES BERATUNGSZENTRUM

Am Weingarten 1, 30952 Ronnenberg

www.kirchenkreis-ronnenberg.de/diakonie

dw.ronnenberg@evlka.de

EVANGELISCHES HOSPIZ

Milena Köster

info@hospiz-barsinghausen.de

www.hospiz-barsinghausen.de

Hinweis: Der Verwendungszweck ist wichtig, weil es nur ein Empfängerkonto für den ganzen Kirchenkreis gibt! Bei einem ungenauen Verwendungszweck kann Ihre Spende nicht korrekt zugeordnet werden.

Rohde + Rohlfes BESTATTUNGEN

Begleiten heißt, mitzugehen – Seite an Seite.



Unterstützung zu

- Patientenverfügung
- Betreuungsverfügung
- Vorsorgevollmacht
Bei Unfall, Krankheit, im Alter

Wir sind gerne für Sie da!

Tel. 05108 9299-16

Carlo Bull | Ilka Bitetto | Kai Rohlfes Ronnenberger Str. 29 · 30989 Gehrden

rohde-rohlfes-bestattungen.de | Tag & Nacht erreichbar

WERNER KINDEL HEIZUNG · LUFTUNG · SANITÄR **wk** GMBH

In der Beschen 2 · 30952 Ronnenberg OT Empelde
Telefon (05 11) 46 36 86 · Telefax (05 11) 4 34 06 36

Unterstützen Sie uns!

Spendenkonto von Brot für die Welt
Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KDB

Sie können auch online
spenden: www.brot-fuer-die-welt.de



Diakonie Sozialstation Barsinghausen - Ronnenberg

Diakonie ist Nächstenliebe!

Wir pflegen und versorgen Sie zu Hause: Ihr ambulanter Pflegedienst von Barsinghausen bis Empelde
Wenn Sie Interesse für sich selbst, für einen Angehörigen oder Nachbarn haben, rufen Sie uns an: (0 51 05) 51 67 67
www.diakonie-sozialstation-barsinghausen-ronnenberg.de



Physiotherapie

Praxisgemeinschaft Hübner / Süring

in Empelde

Therapieangebote: Krankengymnastik, manuelle Lymphdrainage, Massage, Naturmoorpäckung, Wärme-, Kälte- und Elektrotherapie, Rückenschule, Akupunkturmassage n. Penzel etc.

Termine nach Vereinbarung

Am Rathaus 9
30952 Ronnenberg, OT Empelde
Tel.: 0511 - 4 75 54 33

AUS LIEBE ZUM LEBEN

Johanniter-Haus Empelde

- Vollstationäre Pflege
- Tagespflege
- Kurzzeitpflege
- Betreutes Wohnen
- Verhinderungspflege
- Mittagstisch

Berliner Straße 27
30952 Ronnenberg
Tel. 0511-4603-0
info-empelde@jose.johanniter.de

LINDENHOF gemeinsam leben...

zentral in Ronnenberg

- nahe der Michaeliskirche

Suchen Sie für sich oder für Ihre

Angehörige einen Altersruhesitz?

Wollen Sie ein selbstbestimmtes

Leben in Ihrer 1- oder 2-

Zimmerwohnung (ca. 30-68m²)

führen,

dabei doch nicht allein sein,

außerdem rund um die Uhr Betreuung

und verlässliche Hilfe finden?

Dann rufen Sie uns an:

Tel: 05109 - 514080

Mobil: 0170 - 4842753

Lindenhof Ronnenberg, Hagentor 5,
30952 Ronnenberg

KANDELHARDT

Dacharbeiten
Abdichtungen
Fassadenbau
Wärmeschutz
Bauklempnerei



Telefon (05108) 64 27 888

Rudolf - Diesel - Str. 5

30989 Gehrden

Haus am Hirtenbach

SENIORENHEIM

• Familiäre Betreuung

• 60 Ein- und Zweibett-

zimmer mit Balkon

• Wohnanlage im

gemütlichen Landhausstil

• Ruhige und zentrale Lage

im Ortskern von Ronnenberg



Haus am Hirtenbach GmbH
Kolberger Straße 12
30952 Ronnenberg
Telefon (05 109) 51900
E-Mail: Info@haus-am-hirtenbach.de
www.haus-am-hirtenbach.de

Diakonie Beratungszentrum Am Weingarten 1

30952 Ronnenberg

Allgemeine Sozialberatung

Schwangeren- und

Schwangerschaftskonfliktberatung

Tel. 05109 5195 43

Kurenvermittlung

Tel. 05109 5195 11

Schuldnerberatung:

Tel. 05109 5195 827

Bin da! Gemeinsam durch die

ersten Lebensjahre

Tel. 0160 2482968

Maler
Malermester
Andreas Gottermann
Tel. 0511 / 920 14 68
www.gottermann.de

Andrea Nolte hilft
in Privathaushalten
und Unternehmen.
0174 48 81 543 · 30974 Wennigsen
info@andrea-nolte-hilft.de · andrea-nolte-hilft.de

Severin Sanitär und Heizung GmbH

Meisterbetrieb seit über 40 Jahren [Sanitär] [Heizung] [Solartechnik]

- Badsanierung aus einer Hand
- Regenwassernutzung
- Moderne Bäder
- Dachrinnen und Blecharbeiten
- Trinkwassertechnik
- Gas- und lheizungen
- Abwassertechnik
- Wartungsdienst
- Pumpensysteme
- Kundendienst / Notdienst
- Neubau und Altbausanierung
- Moderne Heizkörper

Inhaber Giovanni Lai und Torsten Gorn
Stettiner Straße 13 · 30952 Ronnenberg
Tel. 05109 / 7207 · Fax 05109 / 515839
www.severin-shk.de

MF FISCHER
Malerfachbetrieb
Am Hirtenbach 5 · 30952 Ronnenberg
Tel. (0 51 09) 96 99 · info@malermester-juergenfisher.de

Offen,
zuverlässig und
von Mensch zu
Mensch für Sie da

Wenden Sie sich einfach
an uns ~ wir begleiten Sie
im Trauerfall & bei der
Bestattungsvorsorge

SCHRAMM
BESTATTUNGEN

S. Schramm-Kaa | Bestattermeisterin
Velsterstr. 3 | 30952 Ronnenberg
0 51 09 / 51 59 59
info@schramm-bestattungen.de
www.schramm-bestattungen.de

Was schenkt man einem Engel?

Sie möchten Ihrem Sonnenschein die Zukunft finanziell erleichtern? Dann ist die Concordia Zukunftsvorsorge ideal.

Generalagentur Tobias Triebel
Eulenflucht 10 · 30952 Ronnenberg
Tel. 0 51 09 / 56 43 89

CONCORDIA
Versicherungen

www.cordes-bestattungen.de

FÜR EIN GUTES ENDE.

Wir unterstützen Sie beim Abschied nehmen.
Sie erreichen uns telefonisch Tag und Nacht
unter **0511 / 46 44 45**

Cordes.
BESTATTUNGEN

Friedrich Cordes Bestattungen | Lügenfeldstr. 8
30952 Ronnenberg-Empelde

**Ob flach oder steil,
für's Dach Fa. Beil**

Beil-Bedachungen GmbH-Ronnenberg
Tel.: 05109 / 52020

Aktiv im Alter und nicht allein!

Senioren helfen Senioren
Für alle Bürger ab 60 Jahren: Der Handwerkerdienst hilft Ihnen bei Kleinreparaturen im Haushalt.

SENIORENBEIRAT Ronnenberg
0177 - 6 400 185 von Mo - Fr 10 - 12 Uhr oder AB

Herzlich Willkommen
im Dorfgemeinschaftshaus Vörie
Landwehrstr. 3 Tel.: 0172-54 13 706

Familienfeiern & Veranstaltungen

DAECKE
MALERMEISTER

Im Südfeld 50 - 30952 Ronnenberg
Tel. 05109.515774
Mobil 0171.2149397

Meisterbetrieb der Maler und Lackierer-Innung

AHRBERG
Bau- und Möbeltischlerei

Fritz Ahrberg
Tischlermeister

- Fenster u. Außentüren in Holz und Kunststoff
- Innenausbau
- Holzfußböden
- Holztreppe
- Reparaturdienst

Humboldtstraße 12
30952 Ronnenberg/Weetzen
Tel. (05109) 23 64
www.tischlerei-ahrberg.de
Handwerk rund um Holz und Kunststoff

**Diakonie
Lädchen**

Donnerstag 10.00 - 13.00 Uhr
Samstag 10.00 - 13.00 Uhr
Geschirr, Töpfe, Leuchter, Spielzeug, Vasen, Küchengeräte, Schmuck, Uhren, Besteck, Accessoires, Schnick-Schnack, Lampen

Nenndorfer Straße 63
30952 Ronnenberg-Empelde
Telefon: 0511 - 7616 977

Sachspendenannahme
Mittwochs 18.30 - 19.30 Uhr
Am Weingarten 1 (Eingang vom Parkplatz)

IMPRESSUM

Herausgeber: Ev.-luth. Kirchengemeinde-
verband Ronnenberg
V.i.S.d.P.: Andreas Ströble
Kontakt: Kontakte.Ronnenberg@evlka.de

Redaktion:
Clemens Bernhard, Antje Haeseler,
Titus Lensch, Rebecca Schoppe,
Andreas Ströble

Layout: Redaktionsteam; Canva.com
Auflage: 2400 Stück
Druck: LINUS WITTICH Medien KG
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 30.04.2026

Grafiken via Canva:
Seite 1: fenilkevadiya178, IMG visuals icons, Imagens de Luan Magalhães, Visuel Vectors, galynatymonko; Seite 5: Sparklestroke Global, santima suksawat/santima-studio, Walank's pictures